

Nr. 02 - Samstag, 04.02.2023



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten



**Bedburgs Ehrenbürger Helmut Breuer erhält
besondere Auszeichnung vom Bundespräsidenten**

© Rhein-Erft-Kreis



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim.
Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

SERIÖSE PFLEGE

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster
Tel. 0 22 71-79 80 88

www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**



Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!

In der vergangenen Woche haben wir in der Ratssitzung den Haushalt für das Jahr 2023 eingebracht. Ausgedruckt ist es wieder eine ca. 6 cm dicke Lektüre, die 417 Seiten umfasst. Alles, was wir für unsere Stadt veranschlagen, ist auf diesen Seiten zusammengetragen.

Was für Sie sicher von höchstem Interesse ist: Unser Plan ist es, für 2023 keine Steuererhöhung umzusetzen und dennoch die Stadt aus der Haushaltssicherung zu führen!

Das ist jedes Jahr ein Kraftakt, dieses Mal ganz besonders. Den Haushaltsentwurf habe ich gemeinsam mit Kämmerer Herbert Baum und seinem Stellvertreter Klaus Brunken eingebracht. Einige Dinge sind uns dabei sehr wichtig:

1. Es wird in dieser schwierigen Zeit keine Steuererhöhungen geben. Grundsteuer und Gewerbesteuer bleiben stabil.
2. Wir verlassen - wie angekündigt - die Haushaltssicherung. Endlich!
3. Wir investieren weiterhin ohne Einschränkungen in den Schul- und Bildungsbereich.

4. Wir haben starke Priorisierungen vorgenommen und verzichten auf die Umsetzung beschlossener Maßnahmen. Entweder tun wir dies dauerhaft oder schieben diese bis auf Weiteres auf. Erst wenn die allgemeine Wirtschaftslage in unserem Land wieder sicherere Prognosen zulässt, entscheiden wir über die Wiederaufnahme.

In dieser unübersichtlichen Zeit sind Prognosen über das Jahr hinaus unmöglich. Wenn wir ehrlich sind, ist eine Prognose für 2023 auch nur in Teilen möglich, da Inflation, Kostensteigerungen, Materialmangel in allen Wirtschaftsbereichen, Fachkräftemangel, nochmals verzogener Kohleausstieg usw. viele Planungen schwierig gestalten.

Wir werden dennoch alles dafür tun, die schwierige Situation bestmöglich zu meistern und weiterhin in allen Bereichen der Stadtentwicklung an Zukunftsperspektiven arbeiten. Im kommenden Jahr planen wir mit einem Minus von rund 2,3 Mio. Euro und auch die kommenden Jahre bis 2025/26 werden mit Defiziten geplant. Allerdings können wir die Haushalte der kommenden Jahre durch unsere Ausgleichsrücklage aus den positiven Jahren 2020 und 2022 sowie einer

deutlichen Verbesserung des Jahresergebnisses von 2021 ausgleichen.

Wir fliegen in diesem Jahr auf Sicht und versuchen in Ihrem Sinne maximal verantwortlich zu handeln und Sie alle nicht weiter zu belasten.

Dennoch müssen wir mutig vorangehen, denn wir sind Teil einer schnellen und umfassenden Transformation. Und damit meine ich nicht nur die Planungen für einen See.

Die Politik wird den Entwurf nun beraten und im März verabschieden. Auf geht's!

Bleiben Sie gesund.

Ihr

Sascha Solbach
Bürgermeister

Fördermöglichkeit zur Digitalisierung von Sportvereinen

Sportvereine aufgepasst: Ab sofort besteht die Möglichkeit, Fördergelder für die Digitalisierung gemeinnütziger Sportorganisationen zu erhalten. Antragsberechtigt sind der Landessportbund Nordrhein-Westfalen und seine Mitgliedsorganisationen. Gefördert werden ausschließlich Sachausgaben wie Computer, Scanner, Monitore, Fotokameras, Videokonferenz-Tools, WLAN-Router und Serversysteme. Die Anträge sind bis zum 31.03.2023 einzureichen.

Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt zu weiteren Informationen sowie zu den Antragsformularen.



Bauer Andre im Interview

„Es ist ein Traum, der nun endlich wahr wird“

Zum 85-jährigen Jubiläum stellt die KG Bedburger Ritter „Em Ulk“ in diesem Jahr das Bedburger Dreigestirn. Trotz oder gerade wegen der Rückschläge durch die Corona-Pandemie strotzt das diesjährige Trifolium nur so vor Lust auf die Session. Nelo I. (Nelo da Silva), Bauer Andre (Andre Reuter) und Jungfrau Christel (Christian Schunk) wollen gemeinsam mit Prinzenführer Guido Borchert zeigen, wie sehr sie den Karneval vermisst haben. Warum die Funktion als Bauer perfekt zu ihm passt, hat uns Andre Reuter im Interview erzählt:

Bedburger Nachrichten (BN): Was bedeutet Karneval für Sie?

Andre Reuter (AR): Karneval bedeutet für mich eine Auszeit vom manchmal hektischen Alltag. Durch seine vielen Traditionen hat der Karneval eine Beständigkeit, die ich zu schätzen weiß.

BN: Was macht den Bedburger Karneval für Sie besonders?

ten Dreigestirns seit der Session 2017/2018 zu sein?

AR: Corona hat der Gesellschaft und natürlich auch dem Karneval eine Menge abverlangt. Jetzt können wir einen Teil dazu beitragen, die Normalität wieder zurückkehren zu lassen. Wenn uns das gelingt, haben wir schon viel erreicht.

BN: Wieso sind Sie Teil des Dreigestirns?

AR: Als Vollblutkarnevalist gibt es nichts Schöneres, als Teil der höchsten Repräsentanten zu sein, die unser Brauchtum vorzuweisen hat. Es ist nach wie vor wie der Traum eines kleinen Jungen, der nun endlich wahr wird.

BN: Welche Aufgaben haben Sie als Bauer?

AR: Als Bauer repräsentiere ich die Wehrhaftigkeit der Stadt. Dafür habe ich bei der Proklamation symbolisch die Schlüssel der Stadt erhalten, um diese bis zum Ende der Session zu bewachen.



Andre Reuter freut sich sehr, Teil des diesjährigen Dreigestirns zu sein.

AR: Ich möchte allen voran den Spaß, den mir die Darstellung des Bauers bereitet, an die Jocken weitergeben. Zudem ist es mir wichtig, neben den großen Veranstaltungen auch im



Bei der Prinzenproklamation im November bekam Bauer Andre symbolisch die Schlüssel der Stadt von Bürgermeister Sascha Solbach überreicht. © Kay-Uwe Fischer

AR: Der Bedburger Karneval ist unheimlich engagiert. Wenn ich mir die ganzen Veranstaltungen ansehe, die in den vielen Ortsteilen abgehalten werden, die vielen verschiedenen Tanzgruppen, die das ganze Jahr trainieren, kann man stolz sein, Teil des Bedburger Karnevals zu sein.

BN: Corona hat lange Zeit verhindert, dass wir den Karneval feiern können wie wir ihn kennen. Was bedeutet es Ihnen, Teil des ers-

BN: Welche Eigenschaften bringen Sie für Ihre Rolle als Bauer mit?

AR: Der Bauer, auch seine „Deftigkeit“ genannt, ist eine sehr bodenständige Figur. Neben den körperlich kräftigen Voraussetzungen bin ich auch nicht schnell aus der Ruhe zu bringen.

BN: Welche Akzente wollen Sie während der Session setzen?

Kleinen Freude zu bereiten. Das kann zum Beispiel der Besuch in der Kita oder der 80. Geburtstag der Oma sein.

BN: Wie möchten Sie nach der Session in Erinnerung behalten werden?

AR: Ich möchte so in Erinnerung bleiben, wie die meisten Leute mich jetzt schon kennen: Als gut gelaunter Vollblutkarnevalist.

Gestatten, wir sind „Die Stadtmacher“! Wir, das sind die Menschen, die jeden Tag ins Rathaus kommen, um Sie in vielen Bereichen des Alltags zu unterstützen und für Sie das Leben in unserer Stadt leichter und schöner zu machen. Weg mit dem „Mysterium“ Verwaltung! Lernen Sie uns, unsere Arbeit und unsere Motivation in unserer Reihe „Die Stadtmacher“ kennen. Wir haben dafür einige Bereiche und Personen exemplarisch herausgepickt und der Journalist Achim Graf hat sie porträtiert.



DER ERHELLENDE BLICK ZURÜCK

Bastian Möller ist seit einem Jahr der Stadtarchivar von Bedburg. Das „Gedächtnis der Stadt zu verwalten und zu bewahren“ ist das Ziel des Historikers. Dabei gilt es neben dem Besonderen, auch das Alltägliche zu dokumentieren. Eine Mammutaufgabe, die den 29-Jährigen fasziniert. Seine Begeisterung für alte Dinge hilft ihm dabei genauso wie seine Ordnungsliebe.

Von Achim Graf

„Geschichte wird von Menschen gemacht“, sagt Bastian Möller. In diesem Sinne machte er sich vor einem Jahr daran, der Bedburger Stadtgesellschaft nachzuspüren. Wie haben die Menschen gelebt, gedacht, gefühlt? Vor 30 oder auch vor 100 Jahren? Fragen wie diese beantworten zu können, dafür schafft der Historiker die Grundlage. Denn im Januar 2022 trat der 29-Jährige die Nachfolge von Uwe Depcik als Stadtarchivar im Rathaus in Kaster an. Eine Mammutaufgabe, die ihn fasziniert. Nun liegt es an ihm, „das Gedächtnis der Stadt zu verwalten und zu bewahren“.

Seine Hauptaufgabe? „Wegschmeißen!“

Im Verwaltungshandeln gehe es meist um das Hier und Jetzt, dazu um die absehbare Zukunft. „Im Archiv rechnet man dagegen in Jahrhunderten. Und zwar zurück und nach vorne“, erläutert Bastian Möller. Denn er hat nicht nur Dokumente, Schriften oder Bilder zu sichten, sondern auch zu bewerten. Seine Hauptaufgabe? „Wegschmeißen!“, antwortete er gerne salopp auf diese Frage. Doch es stimmt ja: Mehr als 90 Prozent des Schriftgutes sei nicht erhaltenswert, er muss dessen „Archivwürdigkeit feststellen“, wie es in der Fachsprache heißt. Dies sei überaus komplex, „weil ich ja nicht weiß, was in

ebenso aufbewahrt werden. Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden gehen, nach Ablauf der entsprechenden Verschlussfristen, ausnahmslos vom Standesamt ins Archiv über. Die ältesten im Bestand stammen laut Möller aus der Zeit der Franzosen um 1800. „Die sind auf Französisch, ein Johannes wurde in der Urkunde zum Jean.“

Historische Schätze im Keller

Es sind Entdeckungen wie diese, die den 29-Jährigen begeistern, wenn er aus seinem Büro in der ersten Etage hinabsteigt ins Archivmagazin im Keller, wo meterlange Rollregale den einen oder anderen Schatz bergen. Dass die Schriften und Bilder dort möglichst lange erhalten bleiben, dafür sorgen so genannte bestandserhaltende Maßnahmen. Sprich: „Metall raus, Kunststoffe raus“, beschreibt Bastian Möller eine seiner Aufgaben. Danach folgt die Heftung oder die Verpackung in spezielle Archivkartons. Diese seien bei stabilem Raumklima geeignet, das Archivgut sicher zu verwahren, sagt er. Im Zweifel auch über Jahrhunderte.

Zunehmend werden die Dokumente im Bedburger Stadtarchiv darüber hinaus in digitaler Form aufbewahrt. Das allerdings nur, wenn diese im Original bereits in elektronischer Form vorliegen. Da digitale Akten dem Archiv ebenfalls erst nach dem Ablauf teils langer Aufbewahrungsfristen angeboten werden, „stehen wir aber noch am Anfang“, betont Bastian Möller. Es sei jetzt seine Aufgabe für die nächsten Jahre, ein digitales Langzeitarchiv aufzubauen.

Der Archivar hat so schon gut am Rechner zu tun, legt er doch für jedes Dokument einen Eintrag an, mit Titel, Aktenzeichen und kurzer Inhaltsangabe. So lassen sich die Archivalien eindeutig zuordnen – und später wiederfinden. Das gilt nicht nur für ihn selbst, bei Interesse darf jeder nach Ablauf bestimmter Fristen die Dokumente einsehen. Am häufigsten kämen Anfragen von Ahnenforschern, erzählt er. Andere hingegen wüssten nicht einmal, dass es in Bedburg ein Archiv gibt.



Stadtarchivar Bastian Möller interessiert sich auch in seiner Freizeit sehr für Geschichte. © Achim Graf

Das ist ein schönes Bild, wie er findet. Viele Menschen hätten ja nur eine vage Vorstellung davon, was in einem Stadtarchiv passiert, sagt Bastian Möller. „Das ging mir ganz ähnlich.“ Sicherlich, als Geschichtsstudent sei er regelmäßig in Archiven unterwegs gewesen. Hinter die Kulissen blicken konnte er damals dennoch nicht. Das hat sich erst durch ein Praktikum im Stadtarchiv Meckenheim geändert. Seine Begeisterung war geweckt, und dafür gibt es Gründe.

100 Jahren noch von Interesse sein könnte. Oder in 500 Jahren.“

Dabei gilt es, das Besondere genauso abzubilden wie das Alltägliche. „Nicht nur das Rathaus und der Bürgermeister sind von historischer Bedeutung“, erklärt der Stadtarchivar. Und so landen neben Ratsprotokollen beispielsweise auch Sozialhilfefakten bei ihm auf dem Schreibtisch, die exemplarisch



Bastian Möller verwaltet seit gut einem Jahr die Geschichte der Stadt Bedburg. © Achim Graf

Er will seine Arbeit sichtbar machen

Und deshalb sieht Bastian Möller einen weiteren Schwerpunkt seiner Arbeit in der historischen Öffentlichkeitsarbeit. So hat er etwa einen Text zum 1025. Jubiläum von Blerichen geschrieben und am 9. November bei der Gedenkveranstaltung der Stadt einen Abriss über die Reichspogromnacht in Bedburg gegeben. Auch an die Schulen möchte er gehen. Den Wunsch, seine Arbeit sichtbar zu machen, teilt er mit seinem Vorgänger Uwe Depcik, der mehrere Bücher zur Stadtgeschichte veröffentlicht hat. Überhaupt habe er große Bewunderung dafür, was dieser als erster hauptamtlicher Stadtarchivar Bedburgs in rund 20 Jahren aufgebaut habe. „Und auch für seinen historischen Über- und Durchblick.“

An einem solchen arbeite er noch, meint Bastian Möller mit einem Schmunzeln. „Die Aufgaben und Akten werden mir so schnell nicht ausgehen.“ Dass es überhaupt dazu kam, hat er, aufgewachsen in der Nähe von Osnabrück, vor allem seinem Geschichtslehrer zu verdanken. Er habe sich als Jugendlicher auch für Meeresbiologie interessiert,

für Politik und Englisch, sagt Möller. „Herr Grove aber konnte seine Leidenschaft für Geschichte gut transportieren“, erinnert er sich. Und so verschlug es ihn zum Studium nach Bonn, „an das schönste Geschichtsinstitut Deutschlands, neben dem Alten Zoll mit Blick auf den Rhein“.

Er habe seinen Entschluss nie bereut, sagt er. „Weil man jedes andere Interesse mit Geschichte verbinden kann“, so seine Erfahrung. Seine Bachelorarbeit hat er beispielsweise über „Männliche Homosexualität in der Debatte des Deutschen Bundestages von 1969 bis 1994“ geschrieben. „Weil ich als Teil der queeren Community auch mal einen Beitrag über die positiven Entwicklungen aufzeigen wollte“, wie er sagt. In seiner Masterarbeit ging es dann um ein völlig anderes Thema: den Blick der zeitgenössischen Deutschen Presse auf den amerikanischen Bürgerkrieg und die Sklaverei.

Fasziniert von alten Dingen

Selbst in seiner Freizeit lässt ihn Geschichte nicht los. Modisch stets im Hier und Jetzt, sei er zugleich fasziniert „vom Kontakt zu alten Dingen“, verrät

der 29-Jährige. Das zeige sich in seiner Sammel Leidenschaft, von Büchern über Porzellan bis hin zu Möbeln. Neben dem Jugendstil hat er eine Passion für das Design der 50er- und 60er-Jahre. Deshalb trifft man Bastian Möller häufig auf Floh- und Antikmärkten, selbst eBay sei vor ihm „nicht sicher“. Seine Wohnung im Herzen von Köln, die Stadt, in die er sich nach Besuchen bei seiner Großcousine Elisabeth schon als Jugendlicher verliebt hatte, sei „nicht eingerichtet, sondern kuratiert“, meint er und lacht.

Seine Ordnungsliebe, seine Freude am Sichten und Sortieren, all das kommt Bastian Möller nicht nur im Privaten zugute, im Stadtarchiv sind diese Eigenschaften ebenso gefragt. Sie schaffen die Basis dafür, allen den erhellenden Blick zurück zu ermöglichen. Für ihn ist das „ein wichtiger Baustein einer demokratischen Gesellschaft“. Ein Gewinn sei es allemal, so wie für ihn persönlich sein Nebenfach Psychologie, um die Menschen, die Geschichte machen, besser zu verstehen. „Wir können das Heute nur erklären“, sagt er, „wenn wir das Vergangene verstanden haben.“



Das Archivmagazin im Keller des Rathauses ist der Arbeitsbereich von Bastian Möller. © Achim Graf

Das Stadtarchiv Bedburg

Die archivierten Akten der Verwaltung der Stadt Bedburg und ihrer Vorgänger (Ämter Bedburg, Königshoven, Kaster und Pütz) bilden die Geschichte der Stadt Bedburg aus politischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Perspektive ab. Sie vermitteln damit ein lebendiges Bild der Verwaltungsarbeit der vergangenen zwei Jahrhunderte. Zudem sind auch andere Bereiche des öffentlichen Lebens ge-

sichtlich erfasst: Wirtschaft und Verkehr (etwa die Bedburger Wollindustrie oder die Linoleum- und Zuckerindustrie), das Militärwesen vor und nach den beiden Weltkriegen, Kultur und Schule (insbesondere Mitteilungen der Rheinischen Ritterakademie).

Hinzu kommen jene Registerbücher der Standesamtsbezirke auf dem Gebiet der heutigen Stadt Bedburg seit ca. 1800, deren Schutzfristen ausgelaufen sind: Diese sind für Geburtsurkunden 110 Jahre, für Heirats-

urkunden 80 Jahre und für Sterbeurkunden 30 Jahre.

Darüber hinaus verfügt das Stadtarchiv über eine Büchersammlung zur Regional- wie Verwaltungsgeschichte. Eine weitere Quellensammlung stellen verschiedene Zeitschriften- und Zeitungssammlungen dar. Abgerundet wird der Bestand durch eine Fotosammlung und Broschüren, Festschriften sowie wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit der Stadt und der Region befassen.

Eltern planen die Projektwoche

Kita-Kinder im Zauberwald

In der Kita Blumenwiese wurde zum ersten Mal eine aus Elternhand initiierte Projektwoche umgesetzt. Den Rahmen des Projekts bildete die Geschichte des Zauberwalds, den die Kinder durchqueren sollten. Hier fanden sich so allerlei sprechende Tiere, die mit zahlreichen Herausforderungen, Spielen und Bastelaufgaben auf die Kinder warteten.

„Als die Mutter mit der Idee auf mich zukam, war ich sofort begeistert“, sagt **Simone Gashi, Leiterin der Kita Blumenwiese**. „Wir freuen uns immer über neue Impulse und für die Kinder ist es neben dem Lerneffekt eine tolle Abwechslung zum Kita-Alltag.“ Die Aufgaben dienten hierbei neben dem großen Spaßfaktor explizit zur Stärkung der pränumerischen Fähigkeiten, also den Umgang mit Objekten und Zahlen.

„Es geht nicht darum, den Kindern das Rechnen beizubringen, das passiert später in der Schule. Es geht darum, das Grundgerüst zu schaffen, das später den Zugang zur Mathematik deutlich erleichtern kann“, erklärt **Inga Keuenhof**, die das Konzept mit viel Herzblut entwickelt hat und es gemeinsam mit der Kita umsetzte.

Rund 40 Kinder zwischen drei und sechs Jahren nahmen an dem Projekt teil. Das Konzept der Projektwoche ist zudem so angelegt, dass man es jederzeit ganz oder in Teilen wiederholen kann. So können auch die zukünftigen Kinder der Kita Blumenwiese den Zauberwald unsicher machen.



Die Kinder der Kita Blumenwiese erlebten eine spannende und unterhaltsame Projektwoche.

Jetzt noch Tickets sichern

Die KammerMusik-Köln kommt nach Bedburg

Sie gelten als eines der Highlights im diesjährigen Kulturkalender der Stadt Bedburg: 14 Musikerinnen und Musiker sowie Gesangssolisten der KammerMusikKöln kommen zur Premiere ihrer drei Festkonzerte ins Schloss. Am 11. März präsentiert das Ensemble mit dem „Wagner-Projekt“ besondere Raritäten und eine Uraufführung; die nahezu unbekannte Bearbeitung des Vorspiels zu Tristan und Isolde durch Engelbert Humperdinck.

Neben dieser Premiere im Arkadenhof auf Schloss Bedburg veranstaltet die Bedburger Konzertgesellschaft in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Stadtverwaltung Anfang März zwei weitere Konzerte. Der Komponist Joseph Haydn, auch „Papa Haydn“ genannt, kommt am 5. März mit einer Vorstellung für die ganze Familie ins Schloss. Einen Tag zuvor präsentiert Konzertpianist Martin Stadtfeld sein Programm. Tickets für die Veranstaltungen sind bei **Schreibern Wassenberg** (Am Rathaus 28, Kaster), **Schuhservice Gatzen** (Graf-Salm-Straße 29, Bedburg), der **Schloss Apotheke** (Lindenstraße 37, Bedburg) und **im zentralen Rathaus** (Am Rathaus 1, Kaster) sowie über die **Homepage der Stadt Bedburg** erhältlich. Alle Veranstaltungen des ersten Halbjahres finden Sie im Veranstaltungskalender unter www.bedburg.de oder auf dem Kulturbunt-Flyer, der ebenfalls im Bedburger Rathaus und in den Vorverkaufsstellen verfügbar ist.



Die Musikerinnen und Musiker der KammerMusikKöln spielen am 11. März auf Schloss Bedburg.

Im Umkreis des Schlossparkplatzes

Glasverbot während der Karnevalsveranstaltungen

Nach zwei Jahren Pause ist der Sitzungs- und Straßenkarneval auch in Bedburg wieder zurück. Um dabei die Sicherheit aller Feiernden zu gewährleisten und Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten, gilt während der Karnevalsveranstaltungen in diesem Jahr rund um den Bedburger Schlossparkplatz ein Glasverbot. Die Glasverbotszone erstreckt sich von der Zufahrtsstraße zum Schlossparkplatz ab Ecke Lindenstraße über den Schlossparkplatz bis zum Bedburger Schloss und wird entsprechend ausgeschildert.



Die Glasverbotszone ist in diesem Bild rot markiert.

Das Glasverbot gilt im genannten Bereich an folgenden Tagen:

Mittwoch, 08.02.2023 ab 13.30 Uhr bis Donnerstag, 09.02.2023, 3.00 Uhr
Sonntag, 12.02.2023 ab 14.00 Uhr bis Montag, 13.02.2023, 3.00 Uhr
Donnerstag, 16.02.2023 ab 9.30 Uhr bis Freitag, 17.02.2023, 3.00 Uhr
Freitag, 17.02.2023 ab 18.00 Uhr bis Samstag, 18.02.2023, 3.00 Uhr
Samstag, 18.02.2023 ab 18.00 Uhr bis Sonntag, 19.02.2023, 3.00 Uhr
Sonntag, 19.02.2023 ab 13.30 Uhr bis Montag, 20.02.2023, 3.00 Uhr

Ausgenommen von diesem Verbot sind Getränke-lieferanten sowie Personen, die die Glasbehälter offensichtlich und ausschließlich für den häuslichen Gebrauch mitführen. Bedienstete des Ordnungsamtes der Stadt Bedburg sowie der Polizei sind berechtigt, stichprobenartig Kontrollen von Taschen und Gepäckstücken durchzuführen.

Hinweis: Die Frauen- und Karnevalssitzungen der KFG Königshoven am 10. bzw. 11. Februar finden nicht wie in der letzten Ausgabe angekündigt im Pfarrheim, sondern in der Bürgerhalle Königshoven statt.

Geänderte Öffnungszeiten der Dienststellen an Karneval

Während der Karnevalstage weist die Stadt Bedburg auf folgende Änderungen der Öffnungszeiten ihrer Dienststellen hin:

Am **Donnerstag, dem 16. Februar 2023** (Weiberfastnacht) sind die Dienststellen der Stadt Bedburg **ab 11:00 Uhr geschlossen**.

Am **Montag, dem 20. Februar 2023** (Rosenmontag) bleiben die Dienststellen der Stadt Bedburg **ganztagig geschlossen**.

Ab **Dienstag, dem 21. Februar 2023** sind **alle Dienststellen wieder zu den bekannten Dienstzeiten geöffnet**.

Besondere Auszeichnung für Bedburgs Ehrenbürger

Verdienstmedaille des Verdienstordens für Helmut Breuer

Für sein jahrzehntelanges Engagement in der Kommunalpolitik wurde Bedburgs Ehrenbürger Helmut Breuer von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Seit 2021 ist Helmut Breuer nach einstimmigem Ratsbeschluss bereits der 11. Ehrenbürger der Stadt Bedburg. Nun erhielt er die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht.



Heike Steinhäuser, stellvertretende Landrätin des Rhein-Erft-Kreises, übernahm stellvertretend für den Bundespräsidenten die Ehrung von Helmut Breuer. © Rhein-Erft-Kreis

Stellvertretend für den Bundespräsidenten überreichte die zweite stellvertretende Landrätin des Rhein-Erft-Kreises, Heike Steinhäuser, die Auszeichnung in einer feierlichen Zeremonie im Bedburger Rathaus. „Wir zeichnen einen vielseitigen Politiker aus, der sich in den vielen Jahren seines aktiven Wirkens hohes Ansehen und unseren Respekt verdient hat“, betonte **Heike Steinhäuser** in ihrer Laudatio.

Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland, umgangssprachlich meist Bundesverdienstkreuz genannt, ist die einzige allgemeine Verdienstauszeichnung der Bundesrepublik Deutschland. Er wird für besondere Leistungen auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem, geistigem oder ehrenamtlichem Gebiet vergeben.

Der Verdienstorden wird in acht verschiedenen Stufen verliehen. Als Erstauszeichnung wird im Allgemeinen die Verdienstmedaille oder das Verdienstkreuz am Bande verliehen. Als weitere Ausführungen folgen das Verdienstkreuz 1. Klasse, das Große Verdienstkreuz, das Große Verdienstkreuz mit Stern, das Große Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband, das Großkreuz und die Sonderstufe des Großkreuzes.

„Helmut Breuer ist kein Mann der großen Worte, eher ein Leisetreter. Aber einer, der die richtigen Worte zur richtigen Zeit findet. Dass ich meinen langjährigen stellvertretenden Bürgermeister und verlässlichen Weggefährten bei dieser Ehrung begleiten darf, ist mir ein großes Bedürfnis und eine persönliche Herzensangelegenheit“, erklärte **Bürgermeister Sascha Solbach**.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier stellte in seiner Begründung insbesondere das kommunalpolitische Engagement von Helmut Breuer heraus. Breuer ist seit 1972 Mitglied der SPD, 1979 wurde er erstmals in den Bedburger Stadtrat gewählt, dem er über 40 Jahren angehörte. Von 1989 bis 1999 und von 2009 bis 2020 war er Ortsbürgermeister von Lipp bzw. Millendorf. Von 2000 bis 2014 bekleidete er das Amt des zweiten und von 2014 bis 2020 das des ersten stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Bedburg.

Nicht nur in der Politik, auch für das Ehrenamt und die Bedburger Vereine setzte sich Helmut Breuer über Jahrzehnte ein. 1960 trat Helmut

Breuer in die Freiwillige Feuerwehr, den damaligen Löschzug in Millendorf, ein. Dort unterstützte er im aktiven Dienst bis 1997 die Arbeit, seit 2002 ist er Ehrenmitglied. Darüber hinaus war Helmut Breuer 22 Jahre lang Mitglied des AWO-Ortsvereins Bedburg und unterstützte auch ohne offizielle Funktion regelmäßig im Vorstand. Von 2002 bis 2012 engagierte er sich außerdem in der Katholischen Pfarrgemeinde St. Ursula-Lipp. Für seine Verdienste für die Freiwillige Feuerwehr wurde Helmut Breuer 1995 mit dem Feuerwehrzeichen in Gold geehrt.

meinde St. Ursula-Lipp. Für seine Verdienste für die Freiwillige Feuerwehr wurde Helmut Breuer 1995 mit dem Feuerwehrzeichen in Gold geehrt.

TERMINE Rat und Ausschüsse in 2023

7. Februar 2023

Jugendhilfeausschuss

23. Februar 2023

Ausschuss für Klimaschutz, Digitalisierung, Wirtschaft und Strukturwandel

Weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de. Bitte informieren Sie sich vorab über die geltenden Corona-Regelungen.

*Ganz still und leise ohne ein Wort
gingst Du aus Deinem Leben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.
Es ist schwer es zu verstehen,
dass wir Dich nicht mehr wiedersehen.*



Nachruf

Die Nachricht, dass unser geschätzter Kollege

Stefan Ferber

im Alter von nur 50 Jahren verstorben ist, hat uns tief getroffen.

Stefan Ferber war ein zuverlässiger, pflichtbewusster und hilfsbereiter Kollege. Mit seinem technischen Verständnis war er mit dem Aufbau der Digitalisierung bei der Stadt Bedburg betraut und war bei den Kolleginnen und Kollegen als kompetenter und hilfsbereiter Kollege sehr geschätzt.

Das gesamte Kollegium der Verwaltung, insbesondere die direkten Mitarbeiter, werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

In diesen schweren Stunden wünschen wir der Familie und den Angehörigen Kraft, Ruhe und besonders liebe Menschen, die ihnen in dieser Zeit zur Seite stehen mögen.

Bedburg, im Januar 2023

Für die Kolleginnen und Kollegen
der Stadtverwaltung Bedburg

Guido Ritz
Personalratsvorsitzender



Nachruf

Die Stadt Bedburg trauert um

Stefan Ferber

Wenn es auch schmerzhaft ist, wir alle wissen, dass der Tod zum Leben gehört. Doch die traurige Nachricht, dass Herr Stefan Ferber verstorben ist, ist für uns unfassbar. Tief erschüttert nehmen wir daher Abschied von unserem allseits geschätzten Kollegen.

Seit 2021 war Stefan Ferber bei der Stadtverwaltung Bedburg im Bereich Digitalisierung tätig. Die Kolleginnen und Kollegen haben ihn seitdem als sehr angenehmen Kollegen kennenlernen dürfen. Sein Engagement, seine Hilfsbereitschaft und seine Herzlichkeit zeichneten ihn als besonderen Menschen aus.

Mit großer Dankbarkeit für die immer angenehme Zusammenarbeit trauern wir mit seiner Familie. Ihr gilt unser aufrichtiges Mitgefühl. Wir werden Stefan Ferber vermissen und uns immer gern an ihn erinnern.

Bedburg, im Januar 2023

Für die Stadt Bedburg

Sascha Solbach
Bürgermeister

Weitere Hinweise zum Austausch der Restmüll- und Biotonnen

Durch die Änderungen in der städtischen Abfallsorgung werden momentan die Tonnen im Bedburger Stadtgebiet ausgetauscht. Aufgrund einer Vielzahl an nachträglichen Anmeldungen für Volumenänderungen verzögert sich insbesondere in Kaster der Austausch. Daraus ergeben sich für einige Bedburger Ortsteile weitere Termine zum Austausch der Restmülltonne. Bitte die Tonne ab dem genannten Datum ihres Ortsteils eine Woche lang bereitstellen.

Restmülltonnen

Ab 06.02.: Königshoven, Kirch-/Grottenherten, Kirch-/Kleintroisdorf, Pütz, Weiler Hohenholz

Ab 13.02.: Königshoven, Kirch-/Grottenherten, Kirch-/Kleintroisdorf, Pütz, Weiler Hohenholz

Restmülltonnen - Wiederholungsfahrten (falls Ihre Tonne bisher noch nicht ausgetauscht worden ist)
Ab 21.02.: Kaster/Königshoven, Kirch-/Grottenherten, Kirch-/Kleintroisdorf, Pütz, Weiler Hohenholz
Ab 27.02.: Bedburg, Kirdorf, Blerichen, Broich, Lipp/Millendorf/Oppendorf, Rath und Industriepark Mühlenerft

Biotonnen

Ab voraussichtlich Anfang März wird dann der Austausch der Biotonnen erfolgen. Da Ihre Biotonne entweder ausgetauscht oder mit einem Chip versehen wird, müssen alle Biotonnen ab dem genannten Tag für eine Woche rausgestellt werden.

Ab 02.03.: Bedburg, Kirdorf, Blerichen, Broich, Lipp/Millendorf/Oppendorf, Rath und Industriepark Mühlenerft

Ab 14.03.: Kaster/Königshoven, Kirch-/Grottenherten, Kirch-/Kleintroisdorf, Pütz, Weiler Hohenholz

Bei Fragen oder Problemen zum Tonnen austausch steht Ihnen die Abfallberatung der Stadt Bedburg unter abfall@bedburg.de oder 02272/402-890 zur Verfügung. Aufgrund der Vielzahl an Nachfragen bitten wir um Verständnis, dass nicht alle Telefonate und Anliegen sofort entgegengenommen werden können. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter „Top-Aktuell“.

Aus den Ausschüssen

Ratssitzung am 24.01.2023

Haushaltsentwurf für 2023 vorgelegt

In der Ratssitzung am 24. Januar wurde den Stadtverordneten der Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 vorgelegt. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28. Februar sollen nun die Beratungen stattfinden. Der Beschluss des Haushalts für das Jahr 2023 ist für die Ratssitzung am 14. März vorgesehen.

Nächster Schritt im neuen Wohngebiet

Straßen im Sonnenfeld werden fertiggestellt

Die Arbeiten in weiten Teilen des Baugebiets Sonnenfeld in Kaster befinden sich auf dem Weg in Richtung Zielgerade. Seit Mitte des letzten Jahres sind in einem Großteil der neu errichteten Wohnungen und Häuser die ersten Familien eingezogen. In Kürze sollen nun die Straßen im 78.000 m² großen Wohnquartier schrittweise fertiggestellt werden.

So beginnt voraussichtlich Ende Februar die erste von zwei Phasen des Straßenendausbaus. Im ersten Schritt werden die Straßen des nordöstlichen Teils des Baugebiets fertiggestellt. In einem zweiten Schritt werden dann die restlichen Verkehrsflächen im neuen Wohngebiet ausgebaut. Die Baufirma wird die unmittelbar betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner vor Beginn der Arbeiten über die eingeschränkte Nutzbarkeit von Verkehrs- und Parkflächen informieren.

„Bedburg wächst und ist als Wohnstandort sehr gefragt. Daher freue ich mich, dass die Arbeiten im Sonnenfeld auf einem guten Weg sind. Wir wollen in unseren neuen Quartieren darauf achten, dass wir unterschiedliche Schwerpunkte setzen und so jedem, der zu uns kommen möchte, ein Angebot machen können. Daher haben wir uns bewusst für einen bunten Mix aus Einfamilienhäusern, Doppelhaushälften und Mehrfamilienhäusern entschieden. Gleichzeitig steigt die Bedeutung von preiswertem Wohnraum. Aus diesem Grund bin ich sehr froh, dass wir in Bedburg erstmals seit 20 Jahren wieder 45 öffentlich geförderte Wohnungen anbieten können“, sagt **Bürgermeister Sascha Solbach** zu den Fortschritten im Sonnenfeld.

Des Weiteren hat der Stadtentwicklungsausschuss in seiner letzten Sitzung beschlossen, neben den von städtischer Seite bereits an Privatpersonen veräußerten Grundstücken sechs weitere per Losverfahren anzubieten. Dabei handelt es sich um Grundstücke im nordwestlichen Teil des neuen Wohngebiets. Das Losverfahren startet voraussichtlich noch in diesem Frühjahr.

350 neue Wohneinheiten für Bedburg

Insgesamt entstehen so unmittelbar neben dem Freizeitbad Monte Mare circa 350 neue Wohneinheiten. Knapp 50 einst städtische Grundstücke und 25 Wohneinheiten eines Reihenhausbauunternehmens sind bereits bebaut. Neben den freistehenden Einfamilienhäusern und Doppelhaushälften findet man im Sonnenfeld insbesondere Mehrfamilienhäuser, die von den Wohnungsgesellschaften Erftland und GWG Rhein-Erft vermietet werden.

Die sechs Gebäude der im nördlichen Rhein-Erft-Kreis tätigen *Erftland kommunale Wohnungsgesellschaft mbH* im Mittelteil des neuen Wohngebiets gruppieren sich um einen begrünten



Das Sonnenfeld ist zum größten Teil bereits bewohnt.



Im umzäunten Bereich entsteht in den nächsten Monaten ein Spielplatz.

Innenhof mit großem Spielplatz für die Kinder. Die Wohnungen, von denen einige auch für Rollstuhlfahrer geeignet sind, sind mit zwei bis vier Zimmern ausgestattet, 59 bis 98 m² groß und bieten Fußbodenheizung, bodentiefe Fenster, ebenerdige Dusche sowie Terrasse oder Balkon. Die Gebäude sind zudem energetisch optimiert. So entstehen nur geringe Heizkosten. PKW-Stellplätze gibt es sowohl in einer Tiefgarage als auch im Wohngebiet selbst. Dabei stehen auch eigene Stellplätze für Elektrofahrzeuge samt Ladeinfrastruktur zur Verfügung.

Von den insgesamt 108 Wohnungen der *Erftland* konnten bereits 70 Wohneinheiten fertiggestellt werden. Davon sind 64 Wohnungen aktuell vermietet oder reserviert. Die Fertigstellung der restlichen 38 Wohneinheiten soll bis Ende März abgeschlossen sein. „Die Fertigstellung dieses tollen Projektes wird dann im Sommer mit einem großen Fest im Innenhof gefeiert“, kündigt **Sascha Wastrauk, Geschäftsführer der Erftland**, an.

Erstmals seit 20 Jahren wieder geförderter Wohnraum in Bedburg

Im vorderen Teil des Sonnenfeldes befinden sich die geplanten 138 Wohneinheiten der *GWG Wohnungsgesellschaft mbH Rhein-Erft*, von denen 45 Wohnungen als öffentlich geförderter Wohnraum vorgesehen sind, noch im Bau. Die Wohnungen mit zwei bis fünf Zimmern und Größen zwischen 40 und 110 m² sind allesamt barrierefrei, über Aufzüge erreichbar und beinhalten einen Abstellraum oder einen Kellerabstellraum.

Auch hier sind die Erdgeschoss-Wohnungen mit Gärten, alle anderen Wohnungen mit Balkon oder Dachterrasse versehen. Die Tiefgarage in diesem Teil des Wohngebiets bietet 150 Stellplätze. Ebenso gibt es einen Kinderspielplatz, Freisitzflächen sowie weitere Grünflächen, um sowohl die Optik als auch das Klima im neuen Wohngebiet zu verbessern.

SPD gratuliert Helmut Breuer zur Bundesverdienstmedaille

Der Ratssaal im Rathaus war bis auf den letzten Stuhl besetzt, als die stellvertretende Landrätin Heike Steinhäuser (SPD) die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland im Auftrag des Bundespräsidenten an Helmut Breuer verlieh. In ihrer Rede würdigte Steinhäuser die Verdienste Breuers für seine Mitmenschen und ließ sein ehrenamtliches Engagement an zahlreichen Stellen in Bedburg noch einmal Revue passieren.

Seit 1972 ist Helmut Breuer, der in Millendorf wohnt, Mitglied der SPD. 1979 wurde er erstmals in den Rat der Stadt Bedburg gewählt, dem er bis 2020 rund 40 Jahren angehörte. In dieser Zeit war er in zahlreichen Fachausschüssen aktiv. Derzeit bringt Helmut Breuer seine Fachkunde als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Feuerwehr, Ordnungsamt und Rettungswesen ein.

Von 1989 bis 1999 und erneut von 2009 bis 2020 vertrat er die Interessen der Bürgerinnen und Bürger aus Lipp und Millendorf mit viel Herzblut als Ortsbürgermeister. Von 2000 bis 2014 bekleidete er das Amt des zweiten stellvertretenden Bürgermeisters und von 2014 bis 2020 das Amt des ersten stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Bedburg. Sein besonderes Engagement für die Stadt Bedburg würdigte der Rat der Stadt Bedburg im Jahre 2021 mit der Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Helmut Breuer.

Während dieser Zeit konnten dank seines Einsatzes und Engagements viele Vorhaben und Projekte für die Bürgerinnen und Bürger in Bedburg angestoßen und umgesetzt werden. Ob es sich zum Beispiel um Verkehrs- und Parkplatzprobleme am AWO-Kindergarten Pustebume oder um den Erhalt der „Alten Schule“ als Mittelpunkt des Ortsteils Lipp handelte. Helmut Breuer war zur Stelle und setzte sich unermüdlich für die gute Sache ein.

Helmut Breuer engagiert sich zudem seit vielen Jahren im „Verein der Freunde und Förderer des St.-Hubertus-Stiftes Bedburg e.V.“, zunächst als stellvertretender Vorsitzender und zuletzt als Beisitzer. Er setzte sich in dieser Zeit vor allem für den Umbau und die Renovierung der einzelnen Stationen sowie für neues Mobiliar und den Bau einer neuen Küche im Krankenhaus Bedburg ein. Alle diese Maßnahmen wurden durch den Förderverein mitfinanziert. Es liegt Helmut Breuer am Herzen, das Krankenhaus und die Notfallversorgung für die Stadt Bedburg zu erhalten.

1960 trat Helmut Breuer in die Freiwillige Feuerwehr, den damaligen Löschzug in Millendorf, ein. Dort unterstützte er den Löschzug im aktiven Dienst bis 1997. Seitdem ist er Ehrenmitglied. Für seine Verdienste bei der Freiwilligen Feuer-

Helmut Breuer bekam von der stellvertretenden Landrätin Heike Steinhäuser (SPD) die Bundesverdienstmedaille überreicht.



wehr bekam Helmut Breuer 1995 das Feuerwehrabzeichen in Gold verliehen.

Darüber hinaus ist Helmut Breuer seit über 20 Jahren Mitglied des AWO-Ortsvereins Bedburg und unterstützte auch ohne offizielle Funktion regelmäßig den Vorstand. Von 2002 bis 2012 engagierte er sich außerdem in der Katholischen Pfarrgemeinde St. Ursula in Lipp.

Bürgermeister Sascha Solbach würdigte Helmut Breuer in seiner Rede als „keinen Mann der großen Worte, der aber immer ein offenes Ohr für die Bürgerinnen und Bürger hatte und sich für ihre Interessen eingesetzt hat.“ Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Rudolf Nitsche gratulierte Helmut Breuer zu seiner verdienten Auszeichnung und wünschte ihm weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.



Mitglieder der SPD-Fraktion überbrachten Helmut Breuer ihre Glückwünsche.

SPD:

Keine Akzeptanz für Vorschlag der Verwaltung

Noch keine Lösung für die Kolpingstraße

Noch immer ist eine nachhaltige Lösung zur Entlastung der Kolpingstraße in Blerichen nicht in Sicht. Viele Tausend PKW und trotz des Durchfahrtsverbotes auch immer noch viele LKW fahren täglich durch die enge Kolpingstraße im Bedburger Ortsteil Blerichen.

Alle Versuche, den Verkehr auf die extra dafür gebaute Umgehungsstraße L361n zu bringen, waren bisher erfolglos. Die im letzten Jahr bereits beschlossene Sperrung der Straße für den Durchgangsverkehr konnte leider aufgrund rechtlicher Bedenken seitens des Rhein-Erft-Kreises und der Bezirksregierung Köln nicht umgesetzt werden.

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses sollte am 17. Januar deshalb ein neuer Vorschlag

zur Sperrung der Kolpingstraße von der Verwaltung vorgestellt werden. Schnell wurde aber klar, dass die Vorlage der Verwaltung viele Fragen offen ließ und unsauber formuliert war. Auch die Bedenken anwesender Bewohner der Straße „Hirtenend“ konnten nicht vollständig ausgeräumt werden.

An dieser Stelle blieb dem Fraktionsvorsitzenden der SPD, Rudolf Nitsche, keine andere Wahl, als die Vertagung der anstehenden Entscheidung zu beantragen. „Als Ortsbürgermeister von Blerichen tut mir die erneute Verzögerung bei der Entlastung der Anwohner leid. Aber wir brauchen jetzt eine Lösung, die rechtssicher, nachvollziehbar und für eine Mehrheit akzeptabel ist. Das sind wir den Menschen auf der Kolpingstraße endlich schuldig“, stellte Rudolf Nitsche sichtlich enttäuscht nach der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses fest.



Ihre dunkle Holzdecke stört Sie?
Sie wollen nie mehr Decken streichen?
Dann haben wir die Lösung für Sie!

„Aus alt mach neu!“

Spanndecken:
Schnell. Sauber. Schön.

Unser Partner: **CILING** 
...weniger sollten Sie sich nicht wert sein



THOMAS 
MERZ
IHR TISCHLERMEISTER
UND SPANNDECKEN-PROFI

MAUSWEG 157 - 50189 ELSDORF-ESCH - 02274 / 27 67 - www.merz-elsdorf.de

Thema „Kolpingstraße“ wird langsam zur Farce

CDU-Fraktion kritisiert erneut das planlose Vorgehen

Im letzten Stadtentwicklungsausschuss am 17. Januar 2023 hat die Verwaltung die Teileinziehung der Kolpingstraße von Hausnummer 1 bis zum Einmündungsbereich Glescher Weg zur Abstimmung vorgelegt. Eine Teileinziehung hat nach dem Straßen- und Wegegesetz zur Folge, dass nachträglich die Nutzung der Straße auf bestimmte Benutzungsarten oder -kreise beschränkt wird.

Nach der Vorlage sollte der vorgenannte Straßenabschnitt nur noch für Busse, Radfahrer und Fußgänger zugelassen werden. Das bedeutet, dass Eigentümer ihre Häuser anfahren dürfen, jedoch dürfen keine Besucher oder beispielsweise die Post die Straße entlang fahren. Die Verwaltung stellte zwar dar, mit einer Beschilderung Anlieger zuzulassen und die Teileinziehung am Eselmarkt vorzunehmen, jedoch darf die straßenverkehrsrechtliche Beschilderung der neuen Widmung nicht widersprechen.

Es hätten also noch nicht einmal mehr Besucher die Pizzeria anfahren dürfen oder die Geschäfte zu Beginn der Kolpingstraße. Dies ist aus unserer Sicht ein unzumutbarer Zustand.

„Ich frage mich, was ist mit den Gewerbebetrieben in der Bahnstraße und Kolpingstraße (Glas Stadler, Beerdigungsanstalt Bastgen, Sanitärtechnik Jansen & Wilms, Pizzeria Ciao Ciao, usw.)“, so Kreistagsmitglied Hans Schnäpp. „Wie sollen die Gewerbetreibenden wirtschaftlich tätig sein? Wie sollen die Kunden und Liefer-Lkw die Betriebe anfahren? Auf all diese Fragen haben weder die SPD noch die Verwaltung Antworten.“

Ebenso wurden in der Vorlage nicht die **überwiegenden Gründe des öffentlichen Wohls** dargestellt, die Grundlage für eine Teileinziehung sind. Also die Abwägung privater mit öffentlichen Interessen. **Die hohe Verkehrsbelastung der unmittelbaren Anwohner der Kolpingstraße kann absolut nachvollzogen werden und es muss eine Lösung her.**

Es kann aber nicht sein, dass hierdurch Verkehre auf andere Straßen wie beispielsweise die Theodor-Heuss-Straße oder die Adolf-Silverberg-Straße verlagert werden. Oder dass die Anwohner vom Hirtenend und Umgebung einen Umweg fahren müssen, nur um die Kolpingstraße zu entlasten. Wer soll die Kontrolle durchführen, dass sich Ortsfremde an die Beschilderung halten? Soll die Polizei jetzt diese irrsinnige Idee der Verwaltung durch Mehrarbeit und Kontrollen ausbaden?

„Wir vermissen ein schlüssiges Verkehrskonzept, das **alle berechtigten Interessen** umfasst. Dies haben wir schon bei der Erstellung des Masterplans Verkehr geäußert, der dieser Teileinziehung als Grundlage dienen soll“, so Gudrun van Cleef, Sprecherin im Stadtentwicklungsausschuss. „Die Verwaltung wird ihre Planung noch einmal überarbeiten. Sobald wir neue Erkenntnisse haben, werden wir die Bürgerschaft informieren. Wir bleiben an der Thematik dran.“

Die CDU Bedburg wird ihren beliebten „Feierabend-Verzäll“ **Anfang März in Blerichen** durchführen, um mit allen Interessierten und Betroffenen in einen sachlichen Austausch zu gehen. Über den genauen Termin wird berichtet.



**Neue Gebäude.
Die Bäume werden nicht gefällt -
sie waren schließlich zuerst da.
So soll es auch bei uns sein!**

Neubauten in Potsdam Foto: I. Wolter

Senioren Union Stammtisch

am 6. Februar 2023
Eis-Cafe Marino Lindenstr. 4
um 15:00 Uhr



Eigentümersprechstunde

Die nächste Sprechstunde mit juristischer Beratung für die Mitglieder des Eigentümer- und Vermietersvereins Bedburg und Umgebung findet am **Montag, 06. Februar 2023 von 18:00 - 19:30 Uhr** in den Altstadt Stuben, Friedrich-Wilhelm-Straße-Straße 41 in Bedburg statt. Um Beachtung der aktuellen Corona-Schutz-Bedingungen wird gebeten.

- **Impressum:**
- Verlag: IVR Industrie Verlag
- Eckl GmbH Karlstraße 69
- 50181 Bedburg
- **Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:**
- Christian Eckl
- Tel: 02272/91200
- bedburgernachrichten@ivr-verlag.de
- www.ivr-verlag.de
- **Anzeigen:**
- Gerd Schmelzinger
- Tel: 0171/5426342
- g.schmelzinger@ivr-verlag.de
- **Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:**
- Bürgermeister
- Sascha Solbach
- **Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:**
- CDU - Michael Stupp
- SPD - Bernd Coumanns
- FDP - Wilhelm Hoffmann
- Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser
- FWG - Wolfgang Merx

Schlemmen, Genießen und Erleben

Der *Gutscheinbuch.de Schlemmerblock* erscheint in neuer Frische – mit Top 2:1-Gastronomie- und Freizeitangeboten zum Genießen und Erleben. Die neue, ab sofort bis zum 01.12.2023 gültige Auflage verspricht altbewährte Restaurants sowie Freizeiteinrichtungen und wie immer Genuss und Spaß für die ganze Familie.

„Wir sind stolz darauf, unseren Kundinnen und Kunden in der neuen Auflage des *Schlemmerblocks* wieder tolle Angebote bieten zu dürfen“, freut sich Jens Helmer, Leiter Marketing & Presse der VMG, Vertriebs-Marketing-Gesellschaft mbH. „Optimistisch blicken wir in die Zukunft und sind glücklich, dass unsere Gastronomen und Freizeitanbieter nun wieder durchstarten können. Die Menschen können sich auf tolle und hochwertige Gutscheine freuen, die sie bei beliebten Restaurants und Freizeiteinrichtungen einlösen können“, verspricht Helmer. „Besonders unterstützenswert finden wir die Gastronomiebetriebe mit ihren Menschen dahinter, die in den letzten Jahren ein neues Restaurant eröffnet haben. Durch deren Teilnahme in unseren *Schlemmerblöcken* erhalten diese kostenlose Werbung.“ Und wer sollte sich einen zulegen? Auch darauf hat der 37-Jährige eine Antwort: „Alle, die schlemmen, genießen und dabei noch Geld sparen wollen“, so Helmer abschließend.

Das simple 2:1-Prinzip des Marktführers

Zu zweit in einem der teilnehmenden Restaurants gibt es das zweite, wertgleiche oder günstigere Hauptgericht gratis. Auf Frühstück/Brunch, Buffets, Cocktails und weitere Bereiche lässt sich das Angebot bei zahlreichen Gutscheinen anwenden. Oftmals gibt es auch für die Lieferung des Essens oder die Abholung einen Rabatt. Doch im *Schlemmerblock* befinden sich nicht nur Gutscheine für Restaurants und Cafés. Ebenso können Kinos, Freizeitparks, Bäder und Sportveranstaltungen besucht werden.

Angebote für Singles, Familien und Freunde

Wahlweise zum 2:1-Angebot für zwei Personen können viele Gutscheine auch von Singles, Familien oder als 4:2-Freunde-Angebote eingelöst werden. Die individuellen Regelungen sind über eine einfache Symbolik direkt auf den einzelnen Gutscheinen ersichtlich.

Hohe Sparwerte

Der *Gutscheinbuch.de Schlemmerblock* beschenkt nicht nur schöne Erlebnisse, sondern schont auch den eigenen Geldbeutel. Der Gesamtwert der Gutscheine liegt bei mehreren Hundert Euro pro Block. Bereits mit dem zweiten eingelösten Gutschein hat sich die Anschaffung meist schon gelohnt.

In jedem *Gutscheinbuch.de Schlemmerblock* wartet außerdem ein zusätzliches Geschenk: Der *GutscheinbuchPlus-Code* gewährt Zugriff auf über 6.000 weitere kostenlose Online-Coupons mit 2:1-Angeboten bundesweit. Der optimale Begleiter für den Urlaub in Deutschland.

Der *Gutscheinbuch.de Schlemmerblock 2023* ist mit dem Code **BEDBURG23** zum Sonderpreis für nur 23,90 € (UVP 44,90 €) erhältlich. Ab drei bestellten Exemplaren erfolgt die Lieferung versandkostenfrei. Der Code kann sowohl bei telefonischen (Hotline: 0800-8585085, kostenfrei aus allen dt. Netzen), als auch Online-Bestellungen (www.gutscheinbuch.de) angegeben werden. Der *Schlemmerblock 2023* ist **ab sofort** bis zum 01.12.2023 gültig.

Über Gutscheinbuch.de

Gutscheinbuch.de ist Deutschlands Marktführer im Bereich Print-Gutscheine. Unter der Dachmarke Gutscheinbuch.de erscheinen der Gastronomie- und Freizeitführer *Schlemmerblock* und weitere Blöcke nach dem Motto „2x genießen, 1x zahlen“. Mit 85 Prozent Marktanteil ist Gutscheinbuch.de größter Player im Bereich Print-Gutscheine in Deutschland und stellt Deutschlands größtes Gutscheinnetzwerk. Neben dem Print-Bereich bietet Gutscheinbuch.de auch mit eines der stärksten Online- und Mobile-Portale. Auf dem Onlineportal www.mobile-gutscheine.de stehen deutschlandweit Tausende 2:1-Gutscheine für Gastronomie, Freizeit und mehr zur Verfügung. Gutscheinbuch.de konnte bereits mehrfach Auszeichnungen und Preise für sich verbuchen.



Das perfekte Geschenk!

Ihr Rabattcode: **BEDBURG23**

23⁹⁰/₁€ statt **44⁹⁰/₁€**
 Sonderpreis
 + versandkostenfrei ab 3 Exemplaren

Jetzt zugreifen auf gutscheinbuch.de

Gutscheinbuch.de
 VMG, Vertriebs-Marketing-Gesellschaft mbH, Nidesheimer Str. 18, 67547 Worms

K.G. Bedburger Ritter „Em Ulk“ von 1937 e.V.

Stehende Ovationen für Jubilare und tänzerische Höchstleistungen

Über drei Jahre sind seit dem letzten Generalappell auf Schloss Bedburg vergangen. Wer hätte am 11.01.2020 gedacht, dass der Ausbruch eines Virus solch weitreichende Folgen für die Menschen rund um den Globus haben wird. Umso schöner ist zu beobachten, dass dieses Virus gerade in der Winterzeit seinen Schrecken zu verlieren scheint.



Im Januar konnte die K.G. Bedburger Ritter „Em Ulk“ von 1937 e.V. endlich wieder ihren traditionellen Generalappell abhalten. Im vollbesetzten Rittersaal konnten Ehrungen und Beförderungen für das eigene Corps durchgeführt bzw. nachgeholt werden. Auch konnte die Schirmherrschaft des Leiters des Tagebaus Garzweiler, Dr. Markus Kosma, gebührend begangen werden. Selbst-

verständlich haben die Bedburger Ritter auch in diesem Jahr ihr soziales Engagement nicht zurückgestellt und 500,00 € an die Mykolajiw-Hilfe Bedburg gespendet.

Bemerkenswert in der nunmehr 85-jährigen Geschichte der Bedburger Ritter aber ist, dass drei verdiente Mitglieder für 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet werden konnten. Hier wurden dem Ehrenpräsidenten Heinz Esser, dem Ehrenkommandanten Hermann-Josef „Mobby“ Münchrath sowie Friedhold Schnitzler neben einer Urkunde noch die goldene Ehrennadel verliehen. Das Publikum würdigte diese verdienten Karnevalisten mit minutenlangen stehenden Ovationen.

Zur hervorragenden Stimmung beigetragen hat neben dem „Klimpermännchen“ Thomas Cüpper auch der Trompeter Markus Rey.

Die eigenen Tanzgruppen von den Kindern über die Jugend bis hin zu den Mariechen und den Marketenderinnen präsentierten sich in Bestform und auch die Funkenabteilung glänzte bei ihrer Darbietung. Tänzerisch boten sowohl die gemischte Tanzgruppe als auch das Tanzpaar den anwesenden Gästen eine grandiose Leistung, mit



Das Original. Seit 1974.

**Wir sind wieder
vor Ort für Euch da!**

**Jetzt Lernstoff aufholen und den
Anschluss nicht verlieren!**

- ✓ **Profi-Nachhilfe mit höchsten Hygienestandards**
- ✓ **Individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen**
- ✓ **Zugang zum Online-Lern-Center mit Hausaufgabenhilfe**

Wir freuen uns auf einen Anruf unter:
02272-9740960

Schülerhilfe Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Straße 44 (neben dem
alten Rathaus) • Tel. 02272-9740960
www.schuelerhilfe.de/bedburg

der man sich nicht vor den „großen“ Kölner Tanzgruppen zu verstecken brauchte.

Die nächsten Veranstaltungen der K.G. Bedburger Ritter „Em Ulk“ von 1937 e.V. sind die 1. Große Rittersitzung am 05.02.2023, die Mädchensitzung am 08.02.2023 sowie die 2. Große Rittersitzung am 12.02.2023.

Karten hierfür sind unter www.bedburger-ritter.de oder telefonisch unter 02272 930847 (Präsident Marcel Schumacher) zu erwerben.

Endlich wieder Karneval in Rath

Die Karnevalsfreunde aus Bedburg-Rath veranstalteten am 28.01. ihre diesjährige „Große Sitzung“. Unter bewährter Leitung des Sitzungspräsidenten Karl-Josef Giesen wurde wieder ein Programm mit bekannten Kräften des Kölner Karnevals dargeboten.

Die Kindersitzung in Rath wird u.a. unter Mitwirkung der Rater Kinder und des Kindergartens am 12.02. stattfinden.

An Weiberfastnacht laden die Karnevalsfreunde zum traditionellen Frühstück mit anschließendem Zug durch den Ort ein.

Unter dem Motto „Roth blieb Roth, un dat schon 52 Jahr“ zieht am Rosenmontag der Umzug ab 14:00 Uhr durch Rath. Anschließend wird in der Halle gefeiert.

Restkarten für die Kindersitzung können unter kf-rath@t-online.de erworben werden.

Karnevalszug der KGS Martinusschule mit den KiTas

In diesem Jahr wird der Karnevalsumzug der KGS Martinusschule wieder wie gewohnt an Weiberfastnacht ab 11:11 Uhr durch Kaster ziehen.

Einige angemeldete KiTas werden auch wieder am Zug teilnehmen. Zugweg: Maximilianstraße (Ausgang des Schulhofs), St-Rochus-Straße, Albert-Schweitzer-Straße, Friedrich-Ebert-Straße, Harffer-Schloßallee.

Die anschließende Feier in der Turnhalle wird nun vom Verein SC Borussia Kaster Königshoven 1920/1926 e.V. durchgeführt. Schulleiterin Frau Mirjam Herrwegen hat sich schon im vergangenen Frühjahr sehr darum bemüht, eine Übernahme durch Vereine für die Feier zu gewinnen.

Sie ist glücklich, dass die Feier für den Ort somit erhalten bleibt und mit dem Förderverein der Martinusschule den Verein bei der Durchführung der Feier unterstützen zu können. Diese Feier ist somit keine schulische Veranstaltung mehr.

Karnevalsveranstaltungen in Kirchherten 2023

Samstag, den 04.02.2023, ab 18:11 Uhr (Einlass ab 17:00 Uhr) Sitzung der Katholischen Frauengemeinschaft Kirchherten

Sonntag, den 05.02.2023, ab 14:00 Uhr (Einlass ab 13.00 Uhr) Kinderkarneval des Rosenmontagskomitees

Samstag, den 18.02.2023, ab 19:00 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr) Karnevalsparty des Bürgervereins Kirchherten

Montag, den 20.02.2023, ab 14:00 Uhr (Aufstellung ab 13:00 Uhr Kalrather Straße in Grottenherten) großer Rosenmontagsumzug durch Kirch-Grottenherten; ab 16:00 Uhr Karnevalsparty

Die Sitzung der Frauengemeinschaft, der Kinderkarneval und die Karnevalspartys samstags und montags finden im beheizten Festzelt auf dem Kirmesplatz in Kirchherten an der Schulgasse statt.



Lina24.de

Autokrane

Vermietung

MINIKRAN

In der Vermietung

- Dachziegelzangen
- Schuttmulden
- Sauganlagen
- Palettengabel
- Glassauganlagen
- Personenkorb

für Trapezblech & Sandwich Dach
und Wand

2 und 3 Personen
3 to
7,5 to
25 to

www.lina24.de



Schatztruhe

GOLDANKAUF • ERBSCHAFTSANKAUF
JUWELIER

DEUTSCHER FACH- UND AUSBILDUNGSBETRIEB

Gold- & Silberankauf

8 x in NRW - auch in Ihrer Nähe
Tagesaktuelle Preise, kompetent, fair

Wir kaufen alles, was (R)echt ist!

Bruchgold · Schmuck in Gold und Silber · Altgold · Uhren und Edeluhren
Gold/ Silber-Münzen · Barren · Platin · Palladium · Zinn · Besteck in
Silber und versilbert · Zahngold auch mit Zähnen · Modeschmuck
komplette Erbschaften, Nachlässe u. Auflösungen (geschäftlich & privat)

02273 / 40 64 45 3

Hauptgeschäft: Horrem, Hauptstr. 153 - Tel. 02273 4064453

Bergheim - Hauptstr. 71 - Tel. 02271 986343

Frechen - Hauptstr. 43 - Tel. 02234 6884641

Düren - Hirschgasse 8 - Tel. 02421 3069033

Bochum - Brenschederstr. 41 - Tel. 0234 76680

Jetzt auch in Düsseldorf, Köln, Dortmund

Mo. - Fr.: 10-13 und 14-18 Uhr

www.goldgegenbar.de

„Jeck am Schloss“

Karnevalssamstag in Bedburg mit drei Live-Bands und Kostümprämierung

Von Weiberfastnacht bis Rosenmontag schlägt der Puls der Stadt Bedburg jedes Jahr auf dem Schlossparkplatz im großen Festzelt. Die K.G. Bedburger Ritter „Em Ulk“ von 1937 e.V. sowie die Bedburger Narrenzunft von 1886 e.V. bieten mit ihren unterschiedlichen Veranstaltungen an allen Tagen ein buntes Programm für Karnevalisten aller Altersgruppen.

Am Karnevalssamstag laden die beiden Traditionsgesellschaften nach zweijähriger Pause zu ihrer Gemeinschaftsveranstaltung unter dem Motto „Jeck am Schloss“. Mit kölschen Liedern zum Mitsingen und Tanzen steht der Abend ganz im Sinne des traditionellen Karnevals.

In diesem Jahr darf man sich auf ein vollgepacktes Programm mit drei Live-Bands freuen. Bereits um 19:15 Uhr machen „Kaschämm“ den Anfang, gefolgt von „Veedel vor 12“ und „Mir sin Jeck“. Außerdem werden wieder die besten Gruppenkostüme des Abends prämiert.

Eintrittskarten für die Veranstaltung auf dem Schlossparkplatz in Bedburg gibt es ausschließlich an der Abendkasse zum Preis von zehn Euro. Einlass in das beheizte Festzelt ist ab 18:30 Uhr.

Sitzungen der Katholischen Frauengemeinschaft

Die Katholische Frauengemeinschaft Königshoven feiert zu folgenden Terminen wieder Karneval:

Frauensitzung am Freitag, dem 10.02.2023, in der Bürgerhalle Königshoven, Beginn 16:11 Uhr, Einlass 14:30 Uhr.

Karnevalssitzung am Samstag, dem 11.02.2023, in der Bürgerhalle Königshoven, Beginn 19:11 Uhr, Einlass 17:30 Uhr.

Saatgutbörse des Obst- und Gartenbauvereins 2023 wieder für alle Interessierten

In diesem Jahr möchten die Verantwortlichen des Obst- und Gartenbauvereins die Saatgutbörse wieder für alle interessierten Besucherinnen und Besucher öffnen, nachdem sie im letzten Jahr wegen der Corona-Beschränkungen nur für Mitglieder stattfinden konnte.

Von Gemüsesaat bis Blumensamen wird es wieder ein breites Angebot an gesammeltem, zugekauftem und gesponsertem Saatgut geben. Stöbern lohnt sich! Ebenso werden wieder mitgebrachte Bodenproben (ca. 250 ml pro Probe) analysiert.

Der Obst- und Gartenbauverein lädt ein am **Sonntag, den 5. Februar 2023**, von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr in das AWO Kinderhaus Pustebume in Lipp, Am Pützbach 2a.

Hoffnungsbilder

Die stimmungsvollen Fotos, die hier zu sehen sind, entstanden am vierten Adventssonntag. Aufgenommen hat sie Robert Boecker, Chefredakteur der "Kirchenzeitung für das Erzbistum Köln", in der St. Georgskirche in Alt-Kaster. Es lohnt sich, etwas genauer hinzuschauen.

Der ukrainisch-orthodoxe Priester Wlodimir Czayka hat gerade Wasser geschöpft und lässt es über das Köpfchen des ein Jahr alten Nikolaj fließen. Nach dem Ausbruch des entsetzlichen Angriffskrieges auf die Ukraine war er im Frühjahr 2022 mit seiner Mutter Margherita, seinen beiden Großmüttern und weiteren weiblichen Verwandten nach Bedburg gekommen.

Hier hält ihn seine Patin über das alte Taufbecken, an dem schon so viele Bedburger getauft wurden, gleich nach ihm auch eine 21-jährige Ukrainerin, die aus Süddeutschland angereist war.

Glücklich schaut (am linken Bildrand) Doris Pinsch-Jakovlev zu, Mitglied des Pfarrgemeinderates unserer Stadt. Sie hat mit ihrem aus Russland



stammenden Ehemann Juri die Familie in ihrem Haus aufgenommen. Insgesamt haben bis heute rund 300 Frauen und Kinder, fast alle aus der Stadt Mykolajiw, in Bedburg Unterkunft gefunden.

Besonders berühren kann der Anblick von Daria (13). Traurig und nachdenklich hält sie dem Priester bei der Taufe ein Tablet hin, damit er mit dem Vater des Kindes, live zugeschaltet in der Ukraine, sprechen und sein Einverständnis hören kann.

Der kleine Nikolaj – wohin schaut er jetzt am Anfang seines Lebens?

Und wohin schauen wir zu Anfang des Jahres 2023?

Gerhard Dane

In nur vier Zeilen was zu sagen... Kabarettist Holger Blüder beeindruckt im Rittersaal des Bedburger Schlosses

Am 7. Januar 2023 veranstaltete die Bedburger Konzertgesellschaft in Kooperation mit der Stadt Bedburg das Neujahrskonzert mit dem Pianisten und Kabarettisten Holger Blüder, dem 200 Konzertbesucher vergnügt zuhörten.

Vor dem Konzert luden zuerst die Konzertgesellschaft und die Stadt Bedburg das gesamte Publikum zum Sektempfang ein. Die Ansprache an die Zuhörer hielt der stellvertretende Bürgermeister Albert Steffens, in der er die kulturelle und soziale Bedeutung der Konzertgesellschaft für die Region, die Stadt Bedburg und ihre Einwohner betonte und die Konzertschau für 2023 mit u. a. dem Pianisten



Holger Blüder am Klavier. Foto: Katharina Kirsch

Martin Stadtfeld und Amadeus Gitarrenduo bekannt gab sowie die Spendenaktion "Die Bedburger Konzertgesellschaft sammelt für die Bedburger Tafel" nochmals in Erinnerung rief. Die Frage, was Heinz Erhardt mit Georg Kreisler verbindet und wie Holger Blüder den Bogen spannen wird, wurde durch den Kabarettisten so glänzend wie überzeugend geklärt.

Ob in "Tauben vergiften im Park" oder "Die Triangel", im Vierzeiler "Die Zelle" oder im "Pianist", Blüder bewies, dass er eine Klasse für sich ist, immer mit dem Gesicht zum Publikum gewandt, gleichzeitig sich selbst am Klavier begleitend. Der 53-Jährige entfesselte mit seinem atemberaubend prononcierten Gesang, der selbst die kompliziertesten Zungenbrecher in federleichte Verse verwandelt, und seiner eloquenten Mimik ein tonales Feuerwerk, das vor bösen Pointen nur so strotzte. So in dem berühmten siebenminütigen Lied: Georg Kreisler, 1922 in Salzburg geboren, konnte mit den Inhalten der Oper nichts anfangen, also schrieb er seine eigene, den "Opernboogie". Um die Opernlänge zu imitieren, drei Dutzend Strophen lang. Um am Ende zu resümieren: "Meine Oper wird allen gefallen. Denn meine Oper wird nirgends gespielt."

Das Publikum dankte mit tosendem Applaus. Ein amüsanter, höchst vergnüglicher Abend zum Jahresauftakt.

RHEIN-ERFT
IMMOBILIEN.COM

Der Fachmakler
für Ihren Hausverkauf

- individuelle, persönliche Beratung
- kostenfreie Marktwertermittlung
- maßgeschneidertes Verkaufskonzept
- sichere Abläufe beim Verkauf



Jetzt anrufen und informieren
(02271) 99 20 63

Ihr Ansprechpartner: Tim Felsner



www.rhein-erft-immobilien.com



Dorfgemeinschaft neu beleben

Dorfgemeinschaft Lipp-Millendorf-
Oppendorf e.V. hat sich 2022 gegründet



Einige Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile Lipp, Millendorf und Oppendorf verspürten eine Lücke im örtlichen Gemeinschaftsgefühl, denn über die Jahre haben sich liebgewonnene Lipper Vereine aus unterschiedlichen Gründen aufgelöst, soziale Angebote wurden immer weniger. Die gesellschaftlichen Ereignisse werden oft in anderen Stadtteilen gelebt.

Nachdem sich mehrere Stimmen eine Stärkung der Gemeinschaft in Lipp zurückgewünscht haben, kam zwischen René Mülfarth und Sven Herzog die Idee auf, mit einer aktiven Dorfgemeinschaft das Gemeinschaftsgefühl in den drei Ortsteilen wiederzubeleben. Diese Gemeinschaft sollte generationenübergreifend sowie unabhängig von Politik und Religion sein. Das Jahr 2022 stand danach noch im Zeichen der notwendigen Formalitäten rund um die Vereinsgründung und der Gemeinnützigkeit. Die erste Aktion war das gemeinsame Schmücken des Lipper Weihnachtsbaums vor der alten Schule in Lipp im Kreis der Gründungsmitglieder und deren Familien Anfang Dezember 2022.

2023 soll im Zeichen der Mitgliederwerbung, der Aufnahme einer aktiven Vereinsarbeit und der Suche nach einer Örtlichkeit für das Vereinsleben stehen. Die

Dorfgemeinschaft sieht sich als Anlaufstelle für Jung und Alt und hat bereits mehrere Aktionen geplant wie zum Beispiel Spiel- und Bastelveranstaltungen für Kinder, Seniorentreffs oder auch diverse Festivitäten und Dorfverschönerungen. Darüber hinaus sollen die Mitglieder in der Dorfgemeinschaft ein grundsätzliches Dach finden, unter dem sich weitere

gemeinschaftliche Aktionen durch aktive MitgliederInnen entwickeln lassen. Interessierte BürgerInnen, idealerweise aus Lipp, Millendorf und Oppendorf, von Jung bis Alt sind herzlich eingeladen, Kontakt zur neuen Dorfgemeinschaft aufzunehmen. Der Mitgliedsbeitrag ist mit 24 € pro Jahr bewusst niedrig gewählt und Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre werden bei Anmeldung beitragsfrei als Mitglieder geführt. Die Satzung, einen Mitgliedsantrag und weitere Informationen können unter der Emailadresse dglm@gmx.de oder telefonisch bei den beiden Vorsitzenden angefragt werden. Besuchen Sie uns auch gerne auf unserer Facebook Seite „Dorfgemeinschaft Lipp-Millendorf-Oppendorf“.



Die Gründungsmitglieder mit Familien.

1130 Jahre Bedburg Quiz zum Jubiläum

Bedburg kann heute auf 1130 Jahre Geschichte zurückblicken. Aus diesem Anlass hat der Verein für Geschichte und Heimatkunde Bedburg e.V. ein kleines Quiz erstellt.

Als die Wikinger Mitte der 830er-Jahre an den Rhein vorrückten, überraschten sie eine ungeschützte Landbevölkerung. Sie konnten ohne nennenswerte Gegenwehr ihre Raubzüge durchführen. Besonders hart traf es die Klöster, denn deren Schätze waren gefragt. Die Besitzungen der Mönche der Abtei Prüm waren von den Plünderungen auch betroffen. Nachdem die Wikinger abgezogen waren, überprüften die Mönche ihre Besitzungen und erstellten ein umfassendes Verzeichnis ihres Besitzes. In diesem Verzeichnis, Prümer Urbar genannt, erschien im Jahr 893 auch der Name Bedburg. Die Bedburger waren dem Kloster abgabenpflichtig, was in dem Verzeichnis aufgelistet wurde. Das Jahr 893 ist der früheste Zeitpunkt, zu dem man schriftlich Bedburg nachweisen kann. Somit kann Bedburg heute auf eine 1130-jährige Geschichte zurückblicken. Zu diesem Jubiläum hat der Verein für Geschichte und Heimatkunde Bedburg e.V. ein kleines Quiz erstellt, das auf der Homepage des Geschichtsvereins zu finden ist. Viel Spaß!



Das Bild zeigt den Bedburger Schlossgarten vor ungefähr 100 Jahren. Hier geht's direkt zum Quiz



PROVINZIAL

Geschäftsstelle



Naujock & Steffens GbR

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg

Telefon 02272 4074922

naujock.steffens@gs.provinzial.com

Schütz das,
was dir wichtig ist

Ihre persönlichen Berater vor Ort.
Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

- Vorsitzender: René Mülfarth 0177 / 7330 225
- Stellv. Vorsitzender: Sven Herzog 0157 / 8203 6328

EISEN **RULAND**
VOLKER NASTALY e.K.

Einbruchzeit ist dann,
wenn niemand zu Hause ist,
nicht nur im Urlaub.

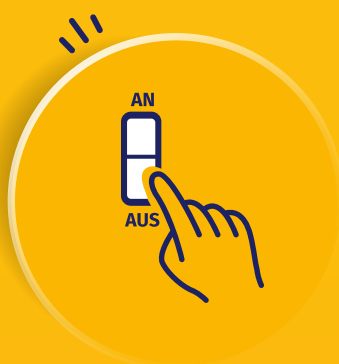
Sichern Sie Ihr Zuhause
Jetzt! ☎ 02272-2393

Riegel
vor!
Sicher ist sicherer.

Eisen Ruland
Volker Nastaly e.K. Telefon: 02272/2393
Graf-Salm-Straße 45 Telefax: 02272/82175
50181 Bedburg/Erft Internet: www.eisen-ruland.de

Kleine Schritte - große Wirkung

Schnell und einfach Energie sparen.



GVG-Energiespartipps gibt's hier
oder unter www.gvg.de